



LAUFEN EXTRA



KEINE
MAC-IF-DEM
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0006** vom 04. Aug. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Morgens um 5:30 Uhr...



... trafen sich die Nordic-Walker der Rosen-Apotheke, um die lange geplante Jahresfahrt mit Grafs Reisen in die Vulkaneifel anzutreten. Im Bild die Bahn mit dem Fahrradhänger. Dabei wollten sie nicht „türmen gehen“, lernten aber den Ursprung dieses und anderen

Sprachgebrauchs aus dem Mittelalter bei den Erläuterungen während einer Führung auf Burg Olbrück kennen. Bei Bonn wird der Rhein überquert und nach einer Busfahrt ohne Stau war man schnell in der Eifel und konnte einen herrlichen Sommertag in der Vulkaneifel genießen. Die Fahrt mit der Brohltalbahn endete in der Nähe der Burg Olbrück.



Mit Grafs Reisen unterwegs – Die Nordic-Walking-Gruppe der Rosen Apotheke



Viel fotografiertdie Brohltalbahn bei Engeln in der Vulkaneifel.



Ruine Burg Olbrück bei Engeln/Eifel - Sachkundige Führung - Peter auf dem Bergfried



Bergfried Olbrück Kloster Maria Laach am Laacher See - einem erloschenen Krater.

Die Burg, mit dem mächtigen 34 m hohen Turm, einem der schönsten Wohntürme der deutschen Burgenarchitektur, ist die einzige Eifeler Höhenburg, die vom Rhein aus zu sehen ist. Sehr anschaulich vermittelte die Fremdenführung den Ausdruck des „Türmen gehens“ neben anderen Begriffen aus dieser Zeit.“ (- Im Bergfried, dem höchsten Turm der Burg, befand sich oft im Keller ein Kerker, in dem die Gefangenen untergebracht

waren. - Der Turm der Burg war aber auch ein letzter Zufluchtsort, an den man sich zurückzog, wenn ein Kampf gegen die Angreifer nicht möglich und die Lage aussichtslos war. Der Ausdruck: „Türmen gehen“ bedeutet heute- flüchten, ausbrechen, sich aus dem Staube machen ... Entschloss sich der Besitzer der Burg den Bergfried zu seinem Schutz aufzusuchen, nahm er immer die Söhne und Töchter einflussreicher Bauern die auf der Burg dienten mit in den Turm. Somit war dann zumindest gewährleistet, dass das Landvolk der Umgebung daran interessiert war den Burgherrn wieder zu befreien.

Meist waren diese bei ihren Untertanen nicht sehr beliebt wg. der manchmal sogar zwangsweisen Eintreibung irgendwelcher Abgaben und Steuern.

Weiterhin erklärte die sehr sachkundige Führung durch die Burganlage: Ein Wahrzeichen des Brohltals und als markanter Punkt weithin sichtbar ist die Burg Olbrück. Ab dem 1. September-Wochenende 2001 öffnete die Burg erstmals für Besucher ihre Tore. Sie lädt seitdem zu einer Zeitreise durch Jahrtausende aufregender Erd- und Kulturgeschichte ein! Ein Rundblick vom Plateau des Bergfrieds über die Vulkaneifel ist ein weiterer Höhepunkt dieser Zeitreise in die Vergangenheit.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

DJK TuS Laufsportabteilung mit neuem Gütesiegel des DLV



Altes Gütesiegel – GUT



Neues Gütesiegel – SEHR GUT

Die erste Hürde ist genommen! Pokalsieg in Feldhausen!

TSV Feldhausen – DJK TuS Rotthausen: 1-6 (0-4)

Als Olaf Thon bei der Pokalauslosung zur ersten Runde gerade TSV Feldhausen als Gegner für unsere 1. Mannschaft zog, da wussten wir mit diesem Konkurrenten zunächst nicht viel anzufangen. Letzte Saison im Mittelfeld der Kreisliga A 2 gelandet, aber in der Vorbereitung

für diese Saison Resse 08 mit 4-1 und Adler Feldmark mit 2-0 besiegt. Das konnte also keine schlechte Mannschaft sein. In unserem Team fehlten auch noch einige Spieler.

Innenverteidiger Christian Schauf befindet sich noch im Urlaub, Nils Kaak hatte gerade erst mit dem Training begonnen und Marcel Just, sowie Julien Jeroschewski waren angeschlagen und wurden vom Trainer geschont. Hochkonzentriert ging unser Team dann ans Werk und schritt auch gleich zur Tat. 1. Minute: indirekter Freistoss für uns, Czedze läuft über den Ball und bekommt ihn dann nach links herausgespielt, eine hohe Flanke segelt in den Strafraum der Hausherren, Adam Targonski hatte sich hinter der Mauer frei geschlichen und knallte das Leder volley in die Maschen. Ein toller Auftakt!

Es sollte so weiter gehen. 7. Minute: Ein Missverständnis in der Feldhauser Abwehr und der nachsetzende Peter Bollmann spielt mit dem Keeper der Hausherren Doppelpass. 0 : 2! Gerade waren die letzten Zuschauer erst angekommen. Den nächsten Treffer machten die Gastgeber dann selber, jedoch per Eigentor, bevor Tolga Alkin ein lustiges Scheibenschießen mit dem 0:4 abschloss. Die sehr biedereren und vollkommen unterlegenen Hausherren stellten sich aber auch bei diesem Spielstand keineswegs hinten rein und versuchten schlimmeres zu verhindern. Sie versuchten weiterhin mit zuspiesen und mit langen Bällen die Stürmer in Position zu bringen. Dies ergab natürlich Räume für uns, die wir jedoch bis zur Pause nicht mehr zu weiteren Treffern nutzen konnten.



Das dritte Tor erst im dritten Versuch. Kapitän Christian Czedzak nimmt den Abpraller auf...





.....scheitert aber, wie zuvor schon Peter Bollmann am Abwehrspieler der Feldhauser.



Dann kommt das Leder zu Tolga Alkin.....



und der zieht aus 5 Metern mit rechts ab.....



.....endlich ist die Murmel drin.



Während der Torschütze gerade wieder aufsteht, drehen Christian Czedzak und Peter Bollmann zufrieden zur Mitte ab. Zwanzig Minuten gespielt und schon 3:0!



Rechts: Der Kapitän Christian Czedzak gibt dem Schiedsrichter zur Halbzeit die Änderungen der Mannschaft an. Links: Warten auf den Gegner zur Halbzeit: Adam Targonski, Christian Czedzak, Peter Bollmann, Tobi Klein, Danny Leitreiter, Tobi Bahlmann und Kai Dembski (v. l.)

Zur Pause wechselte unser Trainer, Thomas Kania, aus. Für Tolga Alkin kam Danny Leitreiter. Mit zunehmender Spielzeit wurde nun jedoch auch der Regen immer stärker und die Partie verflachte bei schwerer werdendem Boden immer mehr. In der 64. Minute brachte eine schöne Freistoßvariante über Christian Czedzak und Peter Bollmann den aufgerückten Christian Kwias in Position und der Innenverteidiger ließ dem Feldhauser Schlussmann mit seinem wuchtigen Kopfstoß keine Abwehrchance.

5:0. Kurz darauf spekulierte Peter Bollmann bei einem Rückpass der Feldhauser auf ihren Torwart richtig, lief dazwischen und hob das Leder über den Keeper zum sechsten Treffer ins Netz. Eine Nachlässigkeit im Gefühl des sicheren Sieges bescherte den Hausherren in den Schlussminuten noch den Ehrentreffer per Strafstoß. Die erste Hürde ist genommen. Am kommenden Sonntag geht es dann richtig los. Um 15.00 Uhr erwarten wir zum Meisterschaftsauftritt das Team von RWW Bismarck auf unserer Bezirkssportanlage auf der Reihe.

TB Mülheim-Heißen – DJK TuS Rotthausen II: 4 – 5

Wieder mussten unsere Trainer auf eine Vielzahl der Spieler verzichten und wieder gab es ein Torfestival.

Am kommenden Sonntag geht es nun auch für die zweite Mannschaft richtig los. Zum Saisonauftakt erwarten wir um 13.15 Uhr auf der Reihe den Aufsteiger RWW Bismarck II.



Danny Leitreiter kommt für Tolga Alkin. Die Kameraden wünschen ihm ein gutes Spiel.



Auch in der zweiten Halbzeit ergaben sich die Torgelegenheiten fast im Minutentakt. Hier steht Peter Bollmann frei vor dem Keeper. Hinten lauern Gerrit Hömme und Patrick Rosenberg. Vorne hat Danny Leitreiter den Ball vorgelegt.



Volley nimmt Peter Bollmann hier das Leder, verzieht aber knapp.



Die letzte Großchance hatte wieder Peter Bollmann



Wenig gefordert, aber glücklich eine Runde weiter zu sein: Tobi Klein, Christian Kwias, Danny Leitreiter, Thorsten Bauer und Gerrit Hömme beim Verlassen des Platzes.

TSV Feldhausen II – DJK TuS Rotthausen III: 5 – 0 (1 – 0)

Da unserer dritten Mannschaft am Sonntag kein Torwart zur Verfügung stand, musste unser Trainer, Brian Brunner, selbst das Tor hüten. Bis zur Pause gelang ihm das noch sehr gut. Die stets überlegen spielenden Hausherren kamen nur zu einem Treffer. In der zweiten Hälfte gelang es uns jedoch nicht, den Gegner weit genug vom eigenen Tor weg zu halten, die Gegenangriffe wurden immer spärlicher und der Druck der starken Feldhausener immer größer. Als dann auch noch Daniel Braun wegen einer Unbeherrschtheit die Ampelkarte sah, brachen alle Dämme und Brian busste leider noch vier mal hinter sich greifen.

Auch für die dritte Mannschaft beginnt am Sonntag der Ernst der Meisterschaft. Um 13.15 Uhr erwarten wir auf der Sportanlage auf der Reihe den Gast Preußen Sutum IV.



Rechts: Ein deprimierter Keeper holt das Leder aus dem Tor!

Links: Unsere Drittvertretung unterlag mit 5:0 gegen Feldhausen II. Hier geht Miguel Beyer im Mittelfeld zum Ball. Dahinter lauert Pierre Kipp, hinten sichert Daniel Braun ab. Rechts: Da Paddy Flach noch verletzt ist, musste Trainer Brian Brunner das Tor der Dritten hüten.



Rückblick: Baustelle Vereinsheim



Wird hieran auch noch gedacht oder hat sich der Fall erübrigt ? Wie viel Recht die beiden Vorsitzenden Bauer und Grundmann mit ihren Prognosen haben werden, zeigt sich bald beim 1. Spieltag der Bundesliga bei den kleineren Fußballvereinen im Umfeld des VfL Bochum. Dann gastiert zur Amateuranstoßzeit die „Fohlen-Elf“ der Gladbacher Borussia im Ruhrstadion. So mancher Dauerkarteneinhaber wird wohl dafür die eigenen Mannschaftskameraden beim M-Spiel alleine lassen. In der Beziehung zur Sonntagsanstoßzeit kann man den großen Nachbarn S 04 loben. Das Spiel gegen den VfL Bochum am Sonntag darauf findet erst um 17:30 Uhr statt. Ein Teilerfolg für Bauer und Co ? Schau ´n mer mal, was die Zukunft für die kleinen Sportvereine als Überraschungen in der Beziehung in der kommenden Saison noch so parat hält ! Laut Vertragsabschlüssen der DFL mit dem Fernsehen sollen die Anstoßzeiten der Amateure gekreuzt und diese dadurch ausgegrenzt und noch mehr in den Hintergrund des allgemeinen Sportgeschehens gedrängt werden



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus dieser Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateurfußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.

R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus
Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthäuser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,
wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein
ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als
Volkssport so stark macht.



Am 6. Sept. 2009 wieder eine neue Auflage der Aktion
„Schütz´ die Kinder Deiner Stadt!“



MOTTOLAUF AM 06.09.2009 - Start 11:00 Uhr Sportanlage „Auf der Reihe“



Rita Broschk, Salvatore Treccarichi, Ulrich Beuting, Matthias Kollmann und Sieghard Tinibel laden ein zum Mottolauf: „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ am 6. September 2009. Start des Hauptlaufs ist um 11:00 Uhr. Fragen zum Marathon-Laufsport werden nach dem Lauf beantwortet. Anschließend gibt's auch noch Kreisligafußball der 1. 2. und 3. Mannschaft von DJK TuS Rotthausen.

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

DJK TuS freut sich auf das eigene Jubiläumsjahr

und auf das Jahr der Kulturhauptstadt 2010

Es ist nicht nur die Vorfreude auf die neue Jubiläumssaison 2009/2010, die dem Kapitän der 1. Fußballherrenmannschaft der DJK TuS Rotthausen, Christian Czedzak offensichtlich Flügel verleiht.

Da kann sich mancher „Rumpelfußballer“ aus der Deutschen Profifußballliga - DFL- eine Scheibe von abschneiden. Die mit Hilfe von Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski gestattete Lore auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ dem südlich gelegenen Tor zum Gesundheitspark Nienhausen, probierte der Ballkünstler schon mal den alten Fußballerspruch „Den spiele ich in ´ner Telefonzelle schwindlig!“ schon mal aus, ob es mit der Ballbehandlung auf engstem Raume auch noch klappt. Gesagt getan schnappte er sich den Ball - dieser ist ja bekanntlich nicht sein Feind – und machte ein kleines „Tänzchen“ auf der Kohlenlore, die von Horst Sender, dem DJK TuS Urgestein liebevoll für das 100jährige Jubiläumsjahr restauriert wird. Der DJK TuS Mittelstürmer Peter Bollmann transportierte die Lore mit seinem Bruder und schwerem Gerät der Essener Fa. Bollmann zur Sportanlage.



Oh, ganz schön hoch aber auf geht´s Christian lässt den „Freund“ tanzen



Die DJK TuS 1910 wollen in ihrem Jubiläumsjahr auf die Wurzeln der Sportvereine des Ruhrgebiets hinweisen. Insbesondere die Fußball- und Leichtathletik-Sportvereine haben ihre Wurzeln im Bergbau und in den Betrieben der Schwerindustrie der Kulturhauptstadtregion. Wenn es danach geht, müsste solch ein „Wahrzeichen der Kulturhauptstadt“ auf jeder Sportanlage des Ruhrgebiets, die einen älteren Fußballverein beheimatet stehen. Die Rotthauer Gesellschaft für Wohnungsbau - ohnehin bekannt für die Unterstützung zur Pflege der Bergbauwurzeln u.a. mit dem Vor-Ort-Bergbau-Museum des Herrn Rabas - will gerne dabei helfen. Wird doch im Jubiläumsjahr 2010 auch die beliebte Gelsenkirchener Breiten- und Laufsportveranstaltung der DJK TuS der Gelsenkirchener Volkslauf immerhin auch schon 25 Jahre alt. Sport ist seit über 100 Jahren gelebte Ruhrgebietskultur mit einem enormen Entspannungs- und Erholungswert. Die durch Sport erzielte Fitness ist kein Produkt des Gesundheitsministeriums sondern ein Erfahrungswert, der in allen Orten der Welt immer schon von den ansässigen Sportvereinen mit den Sportlern, Übungsleitern und Sportlehrern gemacht wurde.



Christian Czedzak der Kapitän des Ersten Teams der DJK TuS 1910 Fußballherren demonstriert Ballbehandlung auf „höchster Ebene“. Am Sonntag bestand sein Team im DFB-Pokal beim TSV Feldhausen mit einem 6:1 Kanter Sieg.



GESELLSCHAFT FÜR
WOHNUNGSBAU MBH

Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH

Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



Thomas Fath

Die mit Hilfe von Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski gestattete Lore auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ ist der Star im Jubiläumsjahr 2010... hier wird auf dem Rotthäuser Markt auch über die Sportanlage „Auf der Reihe“ geredet.





Hubert Kostotzky, (links) bei einer seiner letzten Amtshandlungen, als er hier Dirk Mokry vom aktiven Spielbetrieb verabschiedete. Hier nochmals der Werdegang des langjährigen Fußballtrainers und Abteilungsleiters der DJK TuS Fußballspieler. Bernd Minnebusch löste ihn danach ab.

Meine aktive Laufbahn als Spieler begann ich 1960/61 beim BV Brambauer mit dem ich von der Landesliga in die höchste Amateurliga (Verbandsliga) aufstieg. 1963 wechselte ich zum Lüner SV, der es schaffte in die damalige 2.Liga (Regionalliga West) aufzusteigen. Nach einem Jahr und einer veränderten Gruppeneinteilung wurde der Lüner SV wieder Amateurligist.

Daraufhin wechselte ich zur Eintracht nach Gelsenkirchen, die es schaffte in die neu gestaltete Regionalliga West aufzusteigen.

Nach zwei Jahren Eintracht Gelsenkirchen schaffte der Lüner SV wieder den Aufstieg in die Regionalliga West und verpflichtete mich für 2 Jahre.

Nach diesen 2 Jahren wechselte ich erneut zur Eintracht nach Gelsenkirchen.

Als Mittelfeldspieler absolvierte ich in 3 Jahren beim Lüner SV 75 Spiele und erzielte dabei 7 Tore. Bei Eintracht Gelsenkirchen machte ich in 7 Jahren insgesamt 177 Spiele und erzielte 28 Tore. 1973, als Eintracht Gelsenkirchen und die STV Horst fusionierten beendete ich meine aktive Zeit als Spieler und wurde Trainer beim Heimatverein BV Brambauer.

Stationen als Trainer

BV Brambauer	2	Jahre
Spvg.Röhlinghausen	10	Jahre
SSV Hageri	2	Jahre
Vorw.Werne	3	Jahre
TuS Rotthausen	6	Jahre
Teut. Sctialke	1	Jahr
SV Hessler 06	1	Jahr